

*Wir glauben, die Rechte sind die gleichen,
alle Ziele sind erreicht,
die Zeit der Diskriminierung gehört zur Vergangenheit.
Gleiche Rechte, gleicher Lohn sind eine Selbstverständlichkeit,
die Hausarbeit gerecht verteilt, alle zusammen in einem Boot.*

*Die Strategie der Selbstverständlichkeit hat Grenzen,
Demenzen machen sich breit.
Die Zeit der Sonderangebote ist vorüber.
Jetzt wird es teuer – ihr zahlt den Preis.
[...]*

Les reines prochaines, Kampflied

Eurem Arbeitsvertrag stehen – zum Beispiel kein Blut abzunehmen für die Ärzt*innen oder früher zu kommen, um die Schränke aufzuräumen.

- Ihr könnt mit euren Betriebs-, Personalräten, MAVen oder eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung sprechen. Diese können am 8. März alle Beschäftigten oder Azubis zu Versammlungen einladen. Das Beste: Diese sind ganz legal und finden in Eurer Arbeitszeit statt – so kannst Du Deinen Arbeitsplatz verlassen und mit Deinen Kolleg*innen ganz in Ruhe ins Gespräch kommen. Nach Betriebsverfassungsgesetz ist es erlaubt, in dieser Form mit Kolleg*innen gesellschaftspolitisch relevante Themen zu thematisieren – eben zum Beispiel den Frauenkampftag und unseren internationalen 8. März-Streik!
- Du kannst auf Station oder in Deiner Einrichtung Poster vom Frauenstreik aufhängen, Sticker und diesen Flyer verteilen. Du kannst Lila tragen: Die Farbe des feministischen Kampfes!
- Du kannst mit Deinen Kolleginnen*, mit den Mädchen* aus Deiner Klasse oder Kita-Gruppe oder Deinen Klientinnen* ein Foto machen und es an uns schicken oder im Internet posten: #8M. Du kannst mit Deiner Klasse, Kita-Gruppe oder Deinen Klientinnen* über den 8. März sprechen.
- Du kannst während der Arbeitszeit, aber auch nach Feierabend zu unseren Anlaufpunkten kommen und/oder an der Demo teilnehmen! Bringe gerne Deine Freundinnen* und Kolleginnen* mit!

Also, sprich mit Deinen Kolleg*innen über Euren Lebens- und Arbeitsalltag und überlegt gemeinsam, was dieser eigentlich mit dem Frauenkampftag zu tun hat. Kommt zu unseren Veranstaltungen und plant, wie Ihr am 8. März am besten gemeinsam agiert.



Schülerinnen* und Studentinnen*

Habt ihr auch schon erlebt, dass das, was eure männlichen Mitschüler oder Kommilitonen sagen, mehr Gewicht bekommt, oder dass ihr als Frauen auf euer Äußeres reduziert werdet, obwohl ihr inhaltlich genau so viel wisst?

Habt ihr euch eventuell schon Gedanken gemacht, welcher Beruf für euch später in Frage kommt und dabei festgestellt, dass es leider immer noch Berufe gibt, in denen überwiegend Frauen beschäftigt sind?

Um dann zu bemerken, dass diese oftmals auch schlechter bezahlt sind als männerdominierte Berufe?

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht, wieso das so ist? Geht es anderen Frauen* vielleicht genauso wie euch?

Um das herauszufinden, ist ein Austausch super wichtig!

Zum diesjährigen Frauenkampftag am 8. März organisieren wir in Hamburg im Rahmen des Streikbündnisses einen Aktionstag mit Workshops, um ganz viele Mädchen* und Frauen* zusammen zu bringen. Abends soll es dann eine bunte, laute Demo geben, um uns als Mädchen* und Frauen* sichtbar zu machen und unsere Forderungen in die Öffentlichkeit zu tragen. Dazu laden wir dich herzlich ein!

- Du kannst mit Deinen Mitschülerinnen* und Kommilitoninnen* über Eure Situation und Euren Missmut reden.
- Du kannst Dich mit anderen zusammenschließen und gemeinsam am 8. März die Schule oder die Uni schwänzen, um stattdessen mit ganz vielen anderen Mädchen* und Frauen* zu protestieren!
- Du kannst zum Aktionstag kommen und an den Workshops und an der Demo teilnehmen.
- Du kannst deine Lehrerinnen* und Dozentinnen* auf die Aktivitäten am 8. März ansprechen, vielleicht kommen sie ja mit.
- Du kannst diesen Flyer in Klassenräumen, Hörsälen und Mensen verteilen.
- Du kannst zusammen mit anderen kreativ werden: malt z.B. Schilder oder Transparente für eure Schule oder Uni, schreibt an die Tafeln oder verteilt z.B. unsere Plakate und Sticker.

Also, sprich mit Deinen Mitschülerinnen* und Kommilitoninnen* darüber, was ihr, vor allem als Mädchen* und Frauen*, ungerecht findet und überlegt gemeinsam, was das eigentlich mit dem Frauenkampftag zu tun hat. Kommt zu unseren Veranstaltungen, und plant mit vielen anderen gemeinsam, wie wir gemeinsam am 8. März 2019 streiken und auf die notwendigen Veränderungen aufmerksam machen können!



8. März: Streik!

W weil Frauen* immer noch weniger gehört werden als Männer, häufiger Opfer von Gewalt sind, nicht frei über ihren Körper bestimmen dürfen, einen geringeren Lohn erhalten, den größeren Anteil an unbezahlter Arbeit erledigen...

...wird dieses Jahr auch in Deutschland dazu aufgerufen, am 8. März zu streiken. Die Forderung nach einem Leben mit gleichen Rechten und Chancen ohne Armut, Angst und Gewalt für alle Menschen, braucht einen deutlichen Ausdruck. In einer auf Arbeit und Profit ausgerichteten Gesellschaft wird diese Forderung gehört, wenn sie den inakzeptablen Alltag zumindest für einen Moment lahmlegt. Für die meisten von uns ist nach der Arbeit vor der Arbeit, denn nach dem Feierabend ist noch lange nicht Schluss mit der Pflege. 80% der Frauen verrichten täglich Hausarbeit, unter den Männern sind es lediglich um die 30 %. Neben der Hausarbeit bleibt auch oft die emotionale Arbeit, wie Kinder trösten, Freundschaften und den guten Kontakt zu den Nachbarn pflegen, an uns Frauen* hängen.

Aber ohne diese Arbeit würde sich auf dieser Welt kein Rad mehr drehen: Wir haben die Macht, die Welt anzuhalten und sie grundlegend zu verändern! – das versuchen wir an diesem 8. März, unserem internationalen Streiktag!

Wie und wo können Frauen* streiken? Im Folgenden werden einige Möglichkeiten vorgestellt, um Anstöße für weitere Aktionen zu geben.



Web: frauenstreik.org
FB: [facebook.com/FStreikHamburg](https://www.facebook.com/FStreikHamburg)
e-Mail: 8m_hamburg@riseup.net

V.i.S.d.P.: Anita Clara Réé, Glockengießerwall 3, 20095 Hamburg